

Die aktuelle Witterung führt zu einem ungleichmäßigen Auflaufen der Maisbestände. Während auf schweren Böden das Saatgut teilweise trocken liegt und noch nicht angekeimt ist, wachsen auf besseren Standorten und nach Niederschlägen sowohl der Mais als auch die Unkräuter und Hirsen gut los. Die ersten Bestände erreichen in den nächsten Tagen das Zweiblatt-Stadium, das ist der Startschuss für die als Spritzfolge geplante Herbizidmaßnahme.

Die frühe Vorlage mit überwiegend blattaktiven Produkten bzw. Kombinationen bekämpft mit angepassten Aufwandmengen die erste Hirse- und Unkrautwelle. Der Mais wird in dieser frühen Phase verträglich freigestellt, um Wasser und Nährstoffe zu sparen. Die Nachlage kann entsprechend der Restverunkrautung ausgerichtet werden. Für die Kontrolle von Gräsern, Ausfallgetreide und großen Hirsen sind Produkte aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe erforderlich. Kleine Hirsen und Unkräuter können sulfonylefrei beseitigt werden. Dies verbessert die Verträglichkeit der Herbizidmaßnahme.

In diesem Jahr muss die neue TBA-Auflage beachtet werden. Auf Flächen, die in den beiden letzten Jahren mit dem Wirkstoff Terbuthylazin (z. B. in den Produkten Calaris, Aspect oder Spectrum Gold) behandelt worden sind, muss in diesem Jahr eine TBA-freie Lösung gewählt werden. Gerade hierfür bietet sich die Spritzfolge mit blattaktiven Produkten an, da die Auswahl und Verfügbarkeit TBA-freier Bodenherbizide eingeschränkt ist.

Nach Niederschlägen und sprunghaftem Temperaturanstieg muss mit der Behandlung gewartet werden, bis die Wachsschicht wieder voll ausgebildet ist (1 Tag Sonne). Direkt vor oder nach Nachtfrösten sollte eine Behandlung ebenfalls unterbleiben.

**Spritzfolge** auf Standorten mit hohem Humusanteil  
 (geringe Bodenwirkung) sowie **verzetteltem Unkrautauflauf**

**Gewässerabstände:**  
 Regelabstand  
 90/75/50 %

**Terbuthylazin-freie Lösung**

Hühnerhirse, Borstenhirse, Melde,  
 Gänsefuß, Knöterich, Nachschatten  
 Mischverunkrautung

**1. Spritzung**

**Callisto + Peak**  
 1,0 l/ha + 20 g/ha

5 m  
 1^/1^/1^

**2. Spritzung**

(ca. 10 - 14 Tage später)

**Zingis + Mero**  
 0,24 l/ha + 1,6 l/ha

10 m  
 1^/5/5

+ Ackerfuchsschwanz, Rispel, etc.

**Laudis + Spectrum Plus**  
 1,2 l/ha + 1,8 l/ha

-  
 5/-/-

**Elumis \* + Peak**  
 1,25 l/ha + 20 g/ha

5 m  
 1^/1^/5

**Standard-Lösung mit Terbuthylazin**

**Elumis Spectrum Gold Pack**

Hühnerhirse, Borstenhirse, Unkräuter  
 inkl. Ackerfuchsschwanz, Rispel

**Spectrum Gold**  
 2,0 l/ha

10 m  
 1^/5/5

**Elumis \***  
 1,5 l/ha

5 m  
 1^/1^/5

(Bei bereits aufgel. Unkräutern: + 0,75 l/ha Callisto)

**Laudis + Spectrum Gold**

alle Hirsearten  
 und breite Mischverunkrautung

**Laudis + Spectrum Gold**  
 1,2 l/ha + 1,2 l/ha

**Laudis + Spectrum Gold**  
 0,8 l/ha + 0,8 l/ha

10 m  
 1^/5/5

+ **Sulfonyl (bei Ackerfuchsschwanz, Rispel, Getreideaufschlag)**

(die Aufwandmenge der Sulfonylharnstoffe wird in Spritzfolgen niemals aufgeteilt, sondern immer komplett in der Nachlage gefahren !)

**Motivell forte \***  
 0,5 l/ha

5 m  
 1^/1^/5

**Schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz**

Strategie: erste Maßnahme in Abhängigkeit vom Unkrautspektrum wählen, Nachlage mit MaisTer power (**Solo-Einsatz**)

**MaisTer power**  
 1,5 l/ha

10 m  
 1^/1^/5

\* = Nicosulfuron-Auflage (nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche)  
 Laudis ist nur in Mischung mit Motivell forte oder  
 Milagro forte freigegeben

^ = länderspezifischer  
 Mindestabstand

